

23. März 2015

Ausstellung „Lieben & Haben“ im Ausstellungshaus Spoerri eröffnet LH Pröll überreichte Ehrenzeichen an Daniel Spoerri

Zu seinem 85. Geburtstag greift das Ausstellungshaus Spoerri jenes Thema auf, das für Daniel Spoerris Arbeit konstitutiv ist: das Sammeln. Die Ausstellung „Lieben & Haben“ wurde am vergangenen Samstag feierlich eröffnet. In Anerkennung und Würdigung seines langjährigen und verdienstvollen Wirkens überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dem Künstler das „Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“.

„Lieben & Haben“ sei „ein interessanter Spannungsbogen im Leben eines Menschen“, so Landeshauptmann Pröll. „Ich interessiere mich für Werke, die das Leben in Frage stellen“, zitierte Pröll den Künstler Spoerri und leitete daraus ab: „Leben heißt, sich ständig zu hinterfragen. Das gilt auch für das gesamte Kunstschaffen.“ Es gehe darum „Neues zu erfinden, Verborgenes zu entdecken und Gegebenes zu hinterfragen“.

„Kunst kann vom Leben nicht entkoppelt werden. Die Kunst greift ins Leben und lässt uns das Leben begreifen“, so der Landeshauptmann. Daniel Spoerri sei einer, der „versucht, die Gegenstände des Lebens neu zu definieren“. Er hinterfrage die Dinge und sei „bereit, sich immer wieder zu verändern“. Das zeige sein Lebensweg: Er sei Tänzer, Dichter, Bühnenbildner, Regisseur und Künstler gewesen. „Er ist ein geistiger Wanderer“, so Pröll, der betonte: „Wir sind dankbar und stolz, dass unser Heimatland Niederösterreich für Daniel Spoerri zu einem fixen Kulturstandort geworden ist.“ Das sei ein „großes Kompliment durch einen ganz Großen unserer Zeit“, so Pröll.

„Wir lieben in Niederösterreich die Offenheit gegenüber der Kunst und dem, was die Künstler in ihrem Schaffen hervorbringen“, so Pröll. Man sei „offen gegenüber allen künstlerischen Strömungen“. Das heutige Ehrenzeichen für Daniel Spoerri solle ein „äußeres Zeichen des Dankes“ sein, es sei eine Zwischenbilanz, denn: „Wir wollen, dass du weiter deinem Heimatland Niederösterreich die Treue hältst und die kulturelle Szenerie durch dein Schaffen weiterhin bereicherst“, so der Landeshauptmann.

Das Thema „Lieben & Haben“ sei für die Ausstellung gewählt worden, weil er selber zwar kein Sammler sei, aber als Künstler für seine Arbeiten sammle, so Spoerri. Viele seiner gesammelten Objekte hat Spoerri in seinen Assemblagen verarbeitet. Die Ausstellung zeige „das Kostbare neben dem Profanen“ so Barbara Räderscheidt, die Leiterin des Ausstellungshauses.

Insgesamt zeigt die Ausstellung „Lieben und Haben - Liebhaben.Liebhaber.Sammler.“ 40 Sammlungen von 20 Sammlerinnen und Sammlern sowie Künstlerinnen und Künstlern:

NK Presseinformation

Absätze, Gehstöcke, Kinderschuhe, Penisknochen, Schamschürzen, Gelehrtensteine, Nackenstützen, Schreibmaschinen, Schuhlöffel, Taschenmesser „alpha & omega“, Teppichklopfer, Christbaumständer und vieles mehr von Daniel Spoerri, Stickbilder von Margret Baumann, Sakkos und Broschen von Otmar Engel und Beate Möllering, Daumenkinos von Volker Gerling, Trauerbilder und Schmuck aus Haaren von Leni van Heukelum, Stempel von Barbara Anna Husar, 150 Reclamhefte mit Schülerzeichnungen von Martin Kätelhön und Thomas Schneider, Margarinefiguren von Theo Kerp, Heiligenfiguren aus Pressglas von Christoph Melichar, Rückspiegel von Susanne Neumann, Malstöcke und „Bitte nicht stören“-Schilder von Wolfgang Niedecken, „Memento mori“ von Louis Peters, Flaschenpost-Sendungen von Joachim Römer, Besen und Bürsten von Tex Rubinowitz und Hertha Hurnaus, „Driftwood“, „Deal“, „Otranto“, kleine Rostobjekte, Funde aus der Lagune von Venedig und Strandgut-Sammler-Mäntel von Ursula Stalder, Objekte und Literatur zum Thema „Blitze“ von Martin Stankowski, Insekten von Ben Tenner, „Hair Shirt Army“ von Tanya Ury und Wiener Schachteln von Nives Widauer.

Nähere Informationen: Ausstellungshaus Spoerri, Barbara Räderscheidt, Telefon 02735/201 94, e-mail barbara.raederscheidt@spoerri.at, <http://www.spoerri.at/>.